

Noten zu Anton Archers Testament

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Abhandlungen des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **2 (1851)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Noten zu Anton Archers Testament.

¹⁾ Ludwig Archer, Antons jüngerer Bruder, des Großen Raths, 1465, Böspfenniger 1480, auch 1482 (s. die Rechnung); Castlan zu Frutigen 1483—1488, Vogt zu Laupen 1495—1499, starb 1504.

²⁾ Ob eine leibliche Schwester? Der Zusatz zu der testamentlichen Vergabung, daß sie Gott für uns alle treulich bitten möge, scheint fast auf eine Klosterfrau zu deuten: dann müßte sie von der Apollonie, welche Margreth Archer (des Seckelmeisters Tochter), des Venner Sulpitius Brüggler sel. Wittwe, in ihrem Testamente vom 13. May 1540 ihre Base nennt, verschieden oder nur ihre jüngern Jahre in einem Kloster zugebracht haben, denn nach diesem Testamente wohnt der obigen Testatorin „liebe Base Apollonia Archer, weiland Franz Kolb des Prädicanten Wittwe,“ gegenwärtig bei ihr und wird von ihr in diesem Testamente freundlich bedacht.

³⁾ Sulpitius Archer war von 1507—1512 Vogt zu Laupen, trat 1528 oder 1529 in Kleinen Rath.

⁴⁾ Nikolaus Schaller, welcher diese Stadtschreiberstelle so lange bekleidete und in Testamenten dieser Zeit öfter genannt ist, soll eine mittlere silberne Schaale dem Werthe nach „nit die „best noch schwächst“ erhalten.

⁵⁾ Wie der Venner Caspar Wylser in Stadt und Land beliebt war, zeugt von ihm und Stadtschreiber Schaller, Ansh. IV, 418, 424, 427.

⁶⁾ Die Tochter Lucia eigentlich seine Enkelin von seiner Tochter Margaretha Archer, die an den Venner Sulpitius Brügler verheirathet war, welcher lange vor ihr starb: ihr Testament haben wir schon oben Nr. 2 erwähnt. Von demselben hatte sie zwei Kinder, Ludwig Brügler und Lucia, welche in dem Testamente ihrer Mutter von 1540 namentlich angeführt sind; das Testament des Großvaters Archer nennt neben seiner Enkelin Lucia noch zwei minderjährige Brüder derselben, die früher gestorben zu sein scheinen. Diese Lucia Brügler verheirathete sich um 1504 mit Glado May (Sohn des Rathsherrn Bartlome May, welcher in erster Ehe eine Trüllerei von Schaffhausen geehlicht hatte. (Am 22. März quittirt Glado May seinen Schwäher Seckelmeister Anton Archer um die erhaltene Ehesteuer für dessen Tochter (Enkelin) Lucia Brüglerin um 500 Gulden — gerade die Pfd. 1000 Ehesteuer, welche ihr Großvater laut seinem Testamente gegeben hat — T. Sp. B. Q.) Glado starb 1527 und hinterließ zwei Söhne, Glado und Bartlome und eine Tochter Ursula.